

Sonderpädagogisches Förderzentrum mit Tagesstätte in Ergolding, Landkreis Landshut

Auslober:

Landkreis Landshut

Betreuung/Vorprüfung:

Technische Bauabteilung des
Landratsamtes Landshut

Wettbewerbsart:

Beschränkter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 40 Teilnehmern zuzüglich 10 Einladungen.

Zulassungsbereich:

Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Mitgliedstaaten des WTO-Dienstleistungsübereinkommens

Teilnehmer:

Architekten sowie Stadtplaner und Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit vorgenannten.

Beteiligung:

45 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung	29. 05. 2000
Bewerbungsschluß	03. 07. 2000
Abgabetermin	25. 09. 2000
Preisgerichtssitzung	19./20. 10. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Fred Angerer, Lochham (Vors.)
Reinhard Bliemel, Landshut
Hans Dörr, Landshut
Michael Nadler, Landshut
Otto Rausch, Regensburg
Franz Sieber, Regensburg

Sachpreisrichter:

Josef Neumeier, Landrat, Essenbach
Hans Bauer, 1. Bürgermeister, Ergolding
Peter Barteit, Vors. Kreistagsfraktion, Vilsbiburg
Manfred Gößwald, Kreisrat, Rottenburg/Laaberg
Christine Huber, Kreisrätin, Ergolding

1. Preisgruppe (DM 32.000,-):

Prof. Ulrich Hamann, Darmstadt
Mitarbeit: Berit Sturn
Tragwerk: Prof. Dr. Jürgen Stöffler, Darmstadt
L.Arch.: Wolfgang H. Kindinger, Darmstadt

1. Preisgruppe (DM 32.000,-):

Erich J. Gruber, Straubing
Erich Gruber jun., Straubing
L.Arch.: Doris Gruber, Straubing
Mitarbeit: Beatrix Gruber
Statik: Planungsgesellschaft Dittrich mbH, München

1. Preisgruppe (DM 32.000,-):

Bloss + Keinath, Winterbach
Mitarbeit: Hansjörg Schwarz

4. Preis (DM 17.000,-):

Prof. Matthias Reichenbach-Klinke
Hans Schraner, Adlkofen
Mitarbeit: Norbert Kißlinger · Bernhard Paringer
Susanne Stoß
L.Arch.: Hermann Brenner, Landshut

5. Preis (DM 12.000,-):

Jakob Oberpriller, Hörmannsdorf
L.Arch.: Josef Garnhartner, Deggendorf
Mitarbeit: Gerhard Nachtmann

Ankauf (DM 8.000,-):

Peter Leinhäupl, Landshut
Mitarbeit: A. Sporrer · S. Klein · F. Bertolin
M. Rauchenecker

Ankauf (DM 8.000,-):

Volker Kilian, Frankfurt/Main
Gebäudetechn.: IN-Plan, Pfungstadt, Herr Stärz
Ing.: IB-Bollinger + Grohmann, Frankfurt/M., Herr Kloft
Mitarbeit: M. Schmitt · N. Ludwig · T. Kunz
CAD: Attila Barta

Ankauf (DM 8.000,-):

Bernd Hanseder, Landshut
Johann Haberstock, Altdorf

Ankauf (DM 8.000,-):

Josef Ringlstetter, Regensburg

Wettbewerbsaufgabe:

Das Sonderpädagogische Förderzentrum Landshut Land ist derzeit in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Berufsschule nur unzureichend untergebracht weshalb ein Neubau für das Sonderpädagogische Förderzentrum mit Tagesstätte auf einem ca. 10.000 m² großen Gelände in Ergolding errichtet werden soll.

In dem Förderzentrum werden schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der Sprache, des Lernens und des Verhaltens beschult.

Über diagnosegeleitete, individuelle Förderung in kleineren Klassen (im Durchschnitt 15 Schüler) wird versucht, den sonderpädagogischen Förderbedarf aufzufangen und die Schüler wieder in die Regelschule zu integrieren.

Schüler, die ihren Abschluß am Förderzentrum absolvieren, werden in den Jahrgangsstufen 7 - 9 gezielt auf den Einstieg in die Berufswelt vorbereitet.

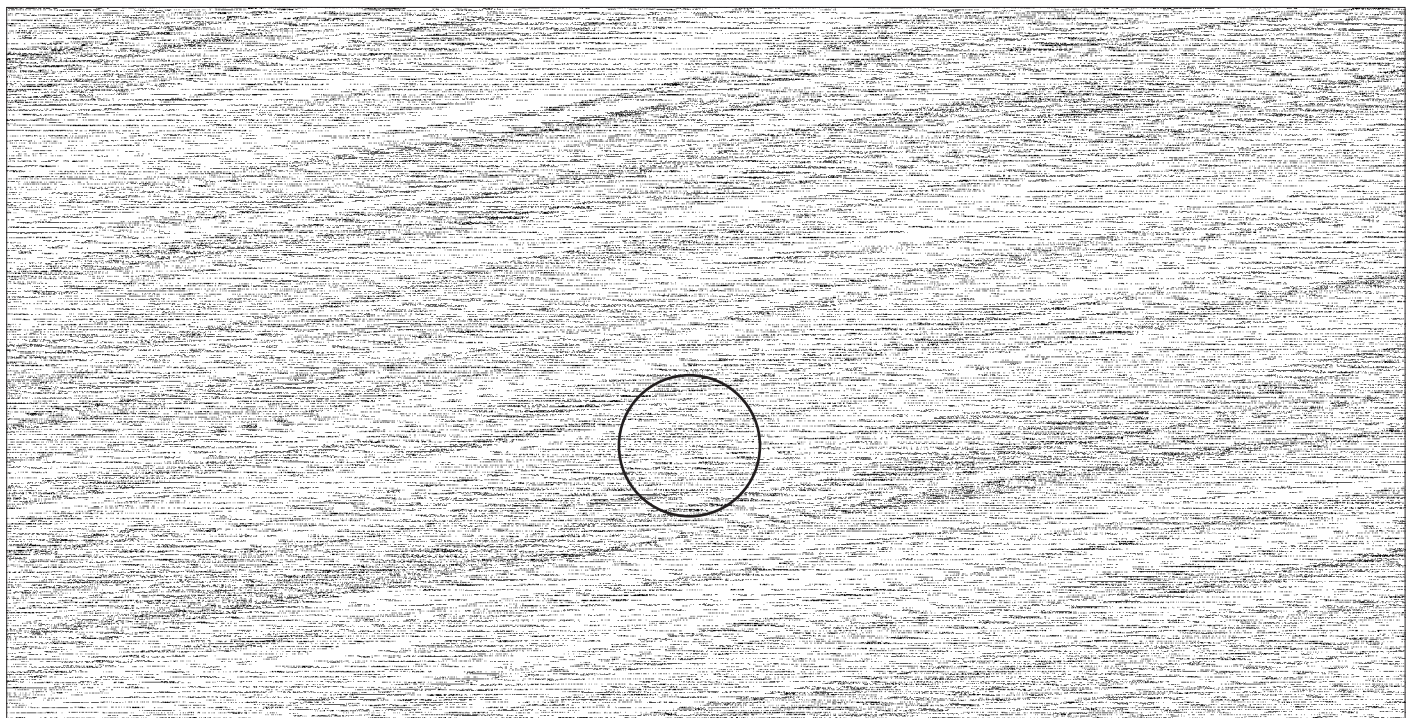
Die schulische Förderung wird ergänzt und unterstützt durch eine heilpädagogisch-orientierte Tagesstätte mit Hort, in der am Nachmittag (12.00 - 16.00) 40 Schüler des SFZ betreut und pädagogisch begleitet werden.

Die Ziele der Tagesstätte sind:

- Erwerb der sozialen Kompetenz
- Förderung der Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- Erlernen einer sinnvollen Freizeitgestaltung
- Erledigung der Hausaufgaben

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht stellt fest, daß die in die 1. Preisgruppe aufgenommenen Arbeiten besondere Qualitäten aufweisen, daß allerdings bei jeder der 3 Arbeiten ein gewisser Überarbeitungsbedarf besteht. Es empfiehlt deshalb dem Auslober, die Verfasser der drei in die 1. Preisgruppe eingereichten Arbeiten zu einer Überarbeitung aufzufordern.



1. Preisgruppe:

Prof. Ulrich Hamann, Darmstadt

Preisgerichtsbeurteilung:

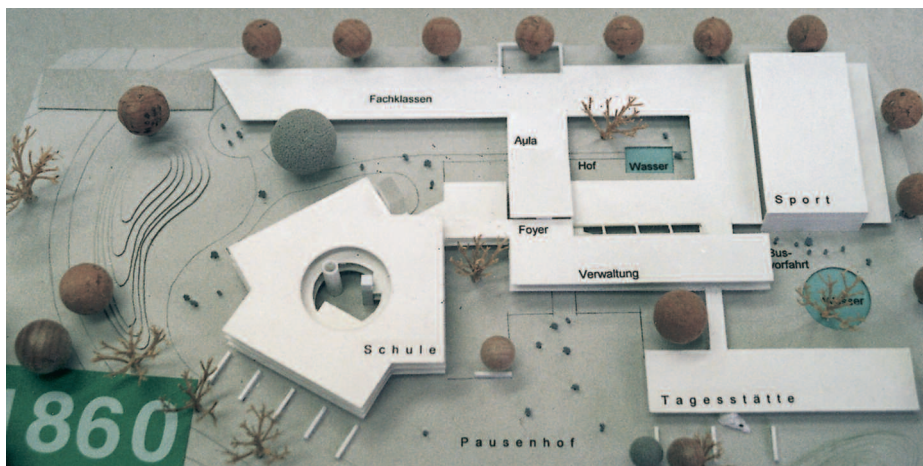
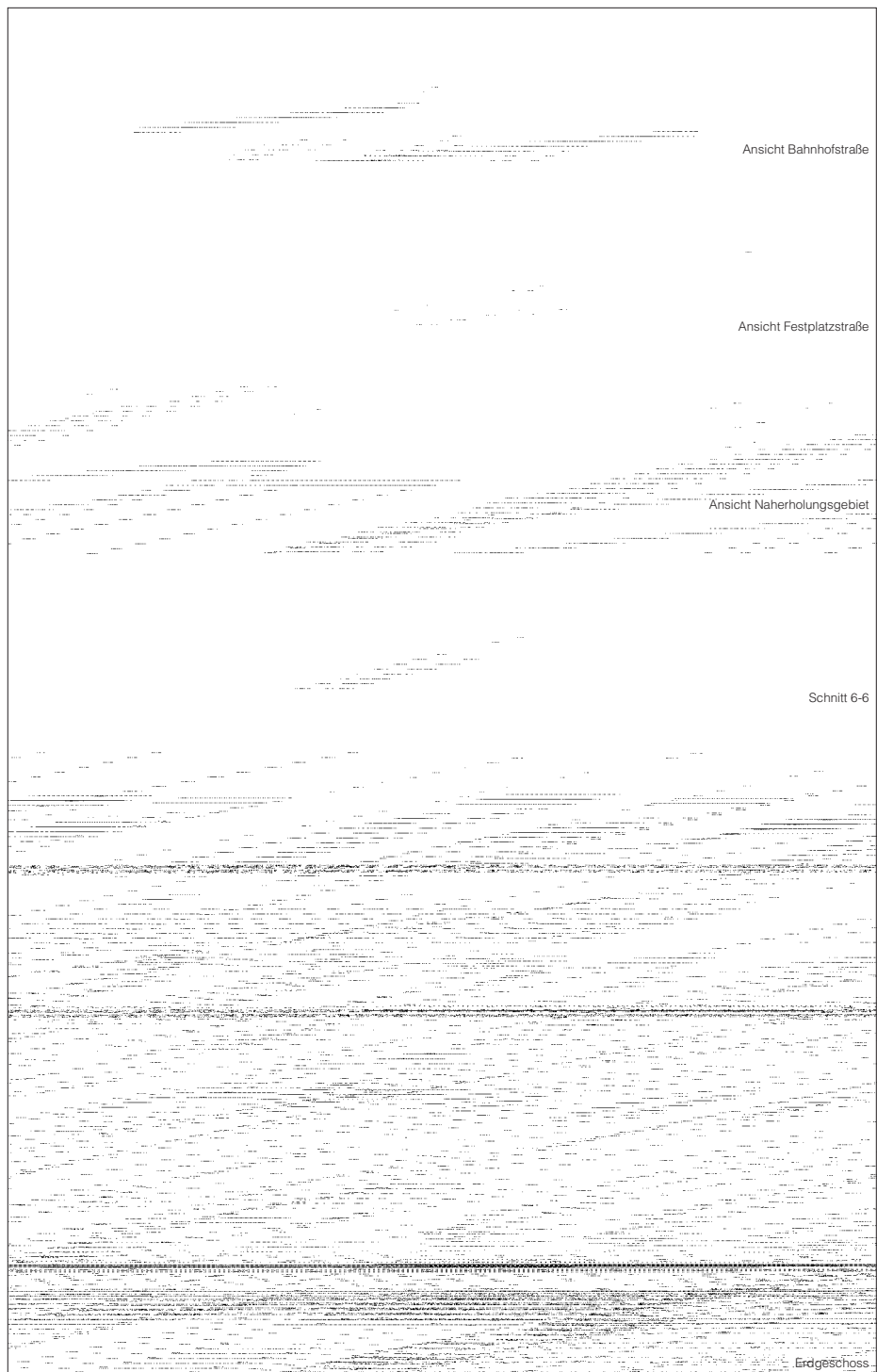
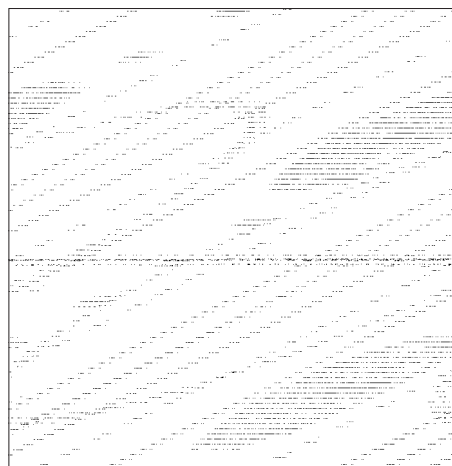
Die städtebauliche Anordnung auf dem Grundstück ist ansprechend. Wenig überzeugend ist die harte Ausformung der Sporthalle mit Geräteräumen an der Ecke Bauhofstraße/Festplatzstraße. Die äußere Eingangssituation ist gut gestaltet, sollte jedoch nicht als Buszufahrt genutzt werden. Sehr ansprechend wirkt die rosettenförmige Ausformung des Klassentraktes. Die differenzierten Gebäudeformen erscheinen kindgerecht. Es entstehen jedoch sehr lange Wege von den Klassenzimmern zu den Fachräumen. Die angebotene Verbindung von der Aula zum Pausenhof und damit zur freien Landschaft wirkt unattraktiv, insbesondere sind die dort angeordneten Sanitärräume unverständlich. Die Anbindung der Tagesstätte ist umständlich gelöst. Die Fassadengestaltung ist wenig aussagekräftig.

Das Erschließungssystem folgt der relativ konsequenten Trennung der Bereiche Fachräume, Klassenräume und Verwaltung, die positiv beurteilt wird. Anzuerkennen ist die Anordnung der Klassenräume um eine konzentrierte Halle, die genügend Bewegungsfläche bei guter räumlicher Qualität bietet. Die Sporthalle ist mit kurzen Wegen und funktionsfähig angebunden. Der Innenhof ist nicht optimal wirtschaftlich, erzeugt aber Innenraumqualitäten. Der Eingangshof ist sehr reizvoll, das Foyer hat aber eher den Charakter eines Verbindungsganges zur Aula. Der Bezug zur Aula zum Pausenhof wird unnötig gestellt.

In Bezug auf Bruttorauminhalt bewegt sich die Schule im äußerst günstigen, die Tagesstätte und Turnhalle im mittleren Bereich. Besondere Aufwendungen hinsichtlich der Konstruktion sind nicht zu erwarten. Die teilweise eingeschossige Ausführung führt zu einem relativ aufwendigen Grundflächenverbrauch und bringt große Hüllflächen mit sich. Aufgrund des dreigeschossigen Klassenkomplexes relativiert sich dies jedoch und läßt insgesamt gesehen durchschnittliche Energieverbräuche vermuten. Baurechtliche und brandschutztechnische Probleme sind nicht gegeben. Die begrünten Flachdächer sind wirtschaftlich vertretbar und müssen bezüglich Bauunterhalt langfristig nicht problematisch sein.

Lageplan M. 1:3.500

Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



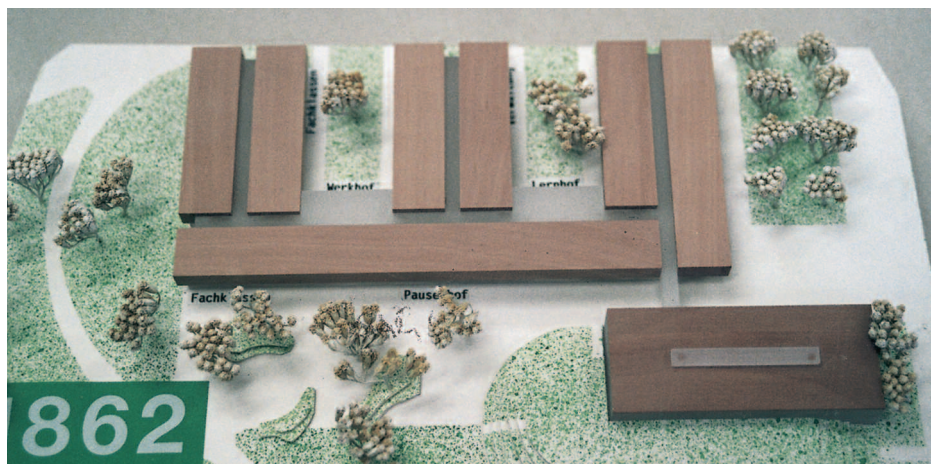
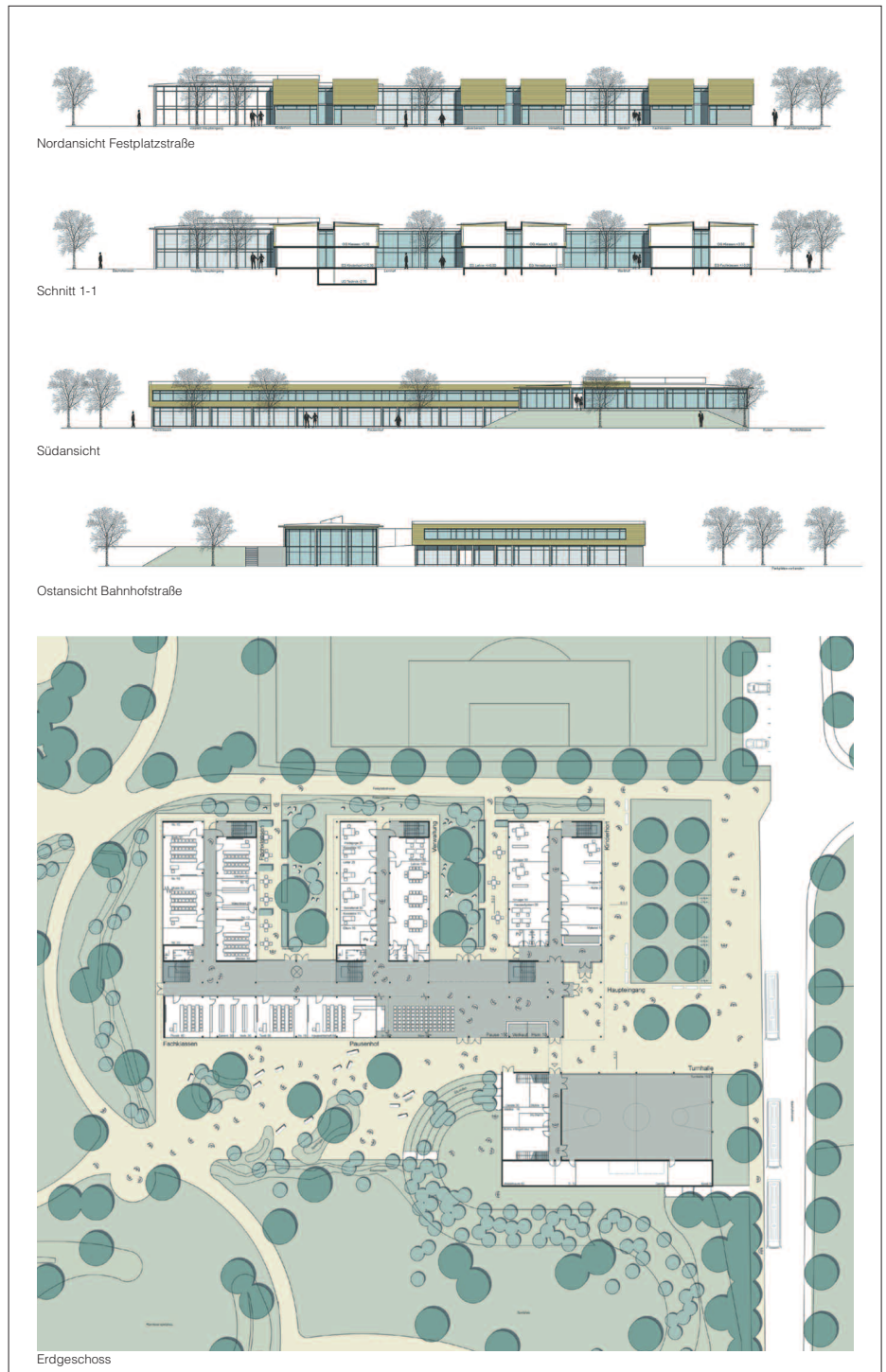
1. Preisgruppe:

Erich J. Gruber, Straubing
Erich Gruber jun., Straubing

Auszug aus der Preisgerichtsbeurteilung:
Die städtebauliche Anordnung auf dem Grundstück wirkt überzeugend. Besonders positiv bewertet wird die Zurücksetzung der Gebäude an der Ecke Bauhofstraße/Festplatzstraße. Dies führt zu einer großzügigen Eingangssituation. Die Anbindung der Sporthalle an den vorhandenen Wall stellt eine gute Lösung dar. Die Erschließung der Tagesstätte sowie der Sporthalle mit eigenen Eingängen ist auf kurzen Wegen gegeben. Die Außenanlagen sind kompakt mit den Innenräumen verbunden. Erfreulich ist vor allem das Einbeziehen der Natur über die Verbindungsgelenke. Die Dachgestaltung fügt sich in das Gesamtkonzept gut ein. Die Fassadengestaltung ist sehr ansprechend. Die innere Erschließung ist klar gegliedert und führt zu reizvollen Erlebnissräumen. Allerdings ist die Pausenhalle durch ihre geringe Höhe und ihre Überbauung im OG wenig attraktiv.

Die kammartige Struktur der Klassenräume wird mit einer durchgesteckten Halle mit zwei Luftzonen erschlossen. Mehrzweckraum und Pausenhalle liegen richtig am Haupteingang, wirken aber in der Gebäudestruktur eher zufällig. Die engen Mittelflure können wegen der kurzen Länge noch akzeptiert werden, allerdings sind Garderobenanlagen im Flur nicht möglich. Die Klarheit der inneren Erschließung und Orientierbarkeit wird positiv bewertet. Die Situierung der Tagesstätte im Erdgeschoß unmittelbar neben dem Haupteingang verhindert einen direkten Bezug zum Freibereich. Die separat gelegene Turnhalle ist extern gut nutzbar. Durch die Anordnung der Umkleiden im 1. OG ist die Turnhalle nicht behindertengerecht nutzbar. Der schlauchartige Zuschnitt der Gruppenräume ist funktional ungünstig. Die Belichtungstiefe der Verwaltungsräume ist ungünstig. Die vertikale Erschließung mit 8 Treppen ist aufwendig. Der Verfasser bietet einen äußerst wirtschaftlichen Schulkomplex an. Im mittleren Bereich liegt die Kubatur von Turnhalle und Tagesstätte. Auf längere Sicht verhältnismäßig geringe Bauunterhaltskosten läßt das flachgeneigte Pultdach erwarten. Die Ausführung des Obergeschosses in Holzbauweise entspricht den Anforderungen an ein landschaftsgebundenes Bauen. Baurechtliche Probleme treten nicht auf.

Lageplan M. 1:3.500
Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



1. Preisgruppe:

Bloss + Keinath, Winterbach

Preisgerichtsbeurteilung:

Aus städtebaulicher Sicht sind die gegliederten, differenzierten Gebäudegruppen erfreulich, wenig überzeugend ist jedoch die Anordnung der Turnhalle und des Hauptbaukörpers an der Ecke Bauhof-/Festplatzstraße. Die Eingangssituation ist gut gelöst, erfreulich die Transparenz Schulplatz – Aula – Innenhof, die Öffnung zur umgebenden Landschaft über die Verzahnung überzeugt. Die äußere Erschließung ermöglicht eine gute außerschulische Nutzung der Turnhalle. Die Fassadengestaltung entspricht der Aufgabenstellung.

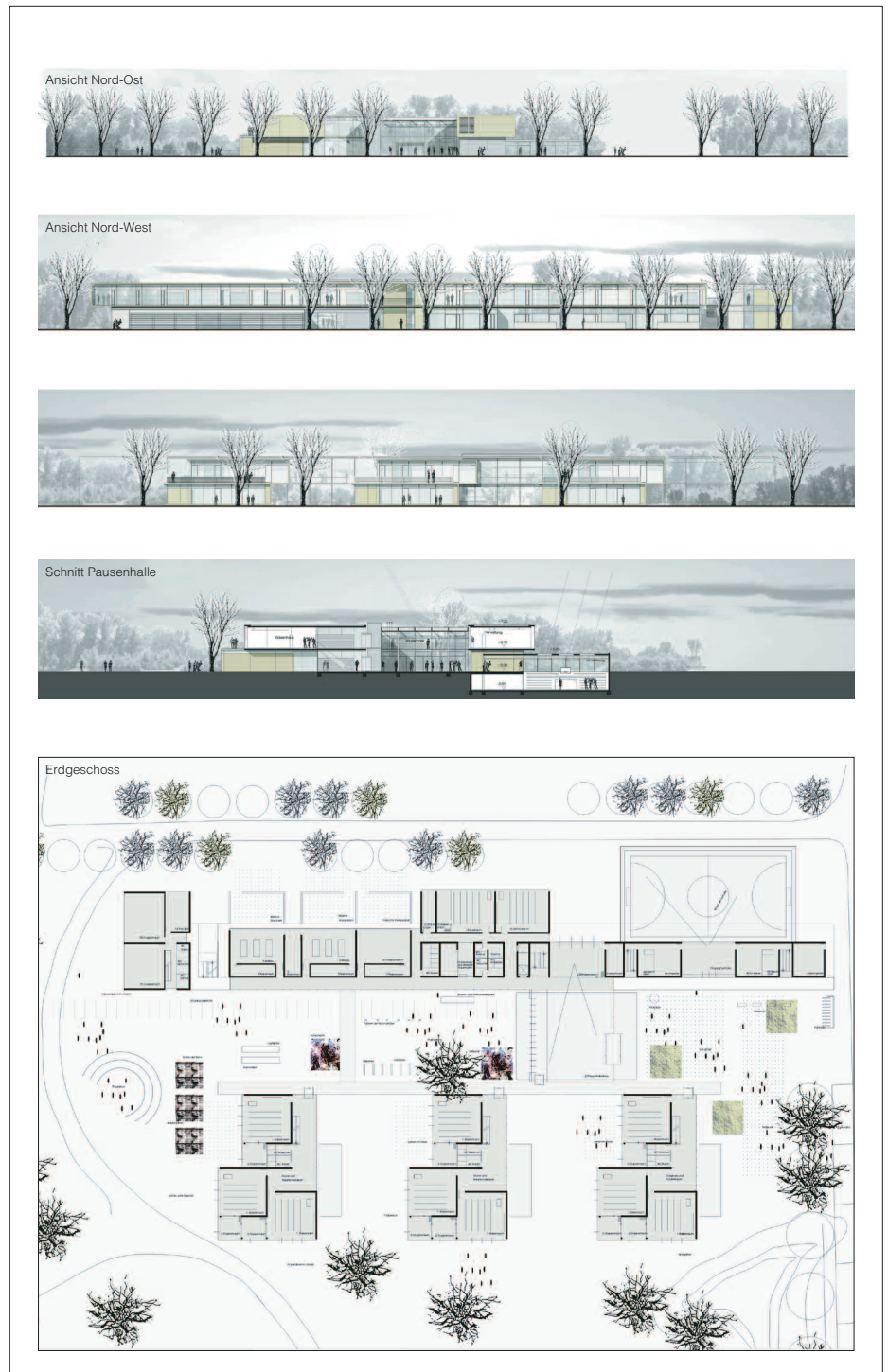
Von einer sehr großzügigen, 2-geschossigen Halle aus, die als Eingangshalle, Pausenhalle und Aula dient, werden zwei klar getrennte Bereiche, reizvoll gestaltete Pavillons für die Klassenräume und ein langgestrecktes Gebäude für die übrigen Funktionen, erschlossen. Dadurch ergibt sich die gewünschte Trennung der Nutzungen. Konsequente Anordnung und Ausformung der Räume und ihrer Erschließungsflächen lassen gute Innen- und Außenraumqualitäten bei guter Funktionsfähigkeit erwarten, ist aber etwas aufwendig. Die offenen Erschließungsstege der Klassenräume sind nicht praktikabel. Die Turnhalle befindet sich auf KG-Niveau und liegt somit im Grundwasser. Der Zugang von den Umkleiden über Treppen ist ungünstig.

Die Arbeit zeichnet sich durch einen geringen Bruttorauminhalt bei allen Gebäuden aus und kommt damit zu einem günstigen Planungsrichtwert. Die teilweise im Untergeschoß vorgesehene Turnhalle ist problematisch. Die im Prinzip zweigeschossige Anlage bringt zwangsläufig eine große überbaute Fläche mit sich. Trotzdem erscheint das Vorhaben insgesamt gesehen wirtschaftlich durchführbar.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß die angebotenen offenen Flurbereiche langfristig zu erhöhten Unterhaltskosten führen, ebenso wie die offenen Flurbereiche. Die Anforderungen an die Flucht- und Rettungswege sind in geringen Teilen nicht erfüllt. Das Bauprogramm ist im wesentlichen erfüllt. Die zweigeschossigen Klassenpavillons erscheinen in der vorgegebenen Situation gut vorstellbar.

Lageplan M. 1:3.500

Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



4. Preis:

Prof. Matthias Reichenbach-Klinke
Hans Schraner, Adlkofen

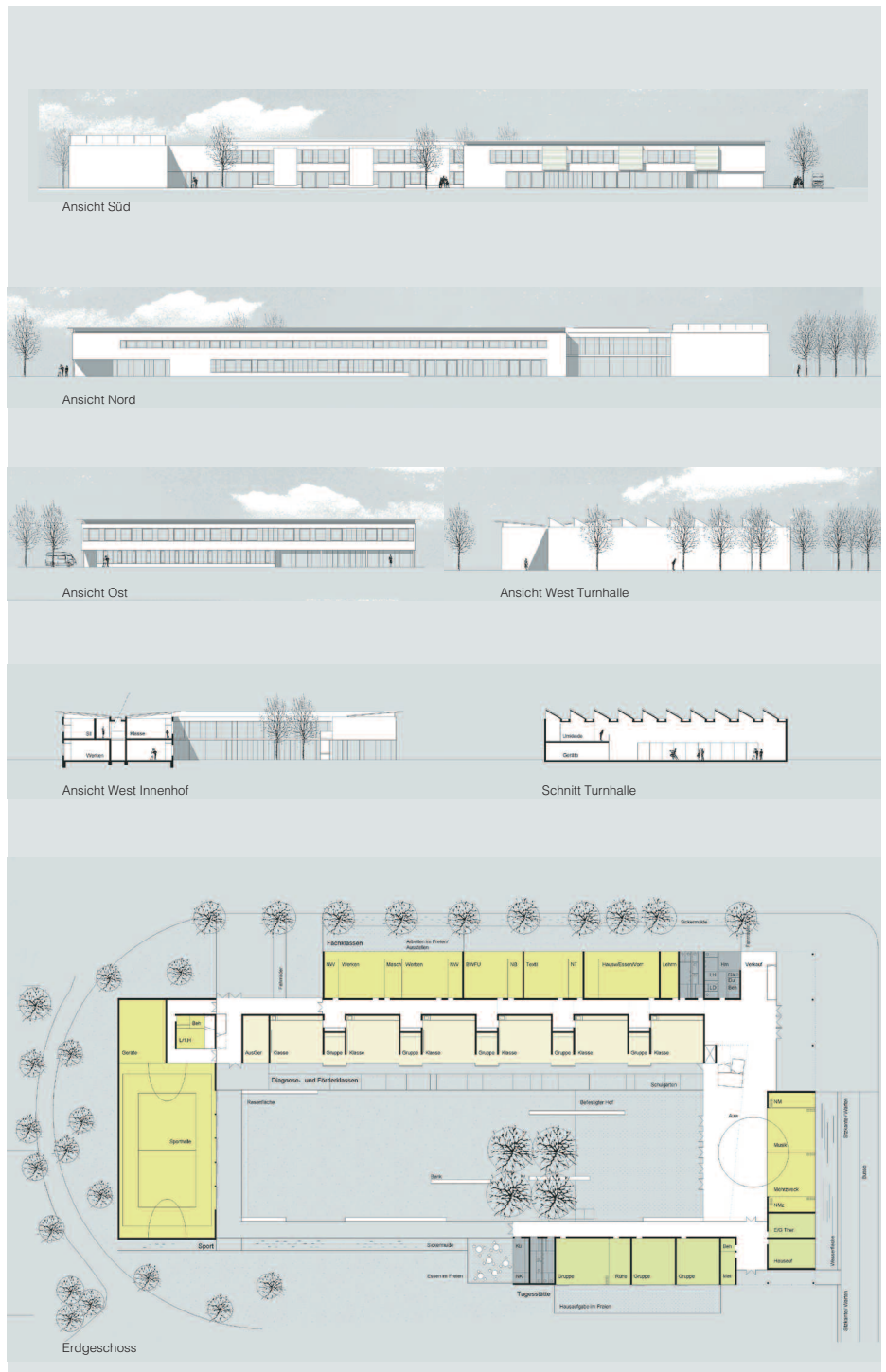
Preisgerichtsbeurteilung:

Die städtebauliche Anordnung auf dem Grundstück ist ansprechend. Die Eckausbildung an der Festplatz-/Bauhofstraße bringt jedoch Einschränkungen mit sich. Die Eingangssituation wirkt dadurch sehr knapp und lässt gestalterisch wenig Spielraum. Separate Zuwegungen zum Hort und zur Sporthalle sind gegeben. Begrüßt wird die Gestaltung des Innenhofes und seiner Öffnung zur freien Natur. Die Dachgestaltung ist ansprechend, die Oberbelichtung der Sporthalle ist überflüssig und kostenaufwendig. Die Fassadengestaltung ist angemessen, die Nordansicht wirkt jedoch sehr monoton. Die Anordnung der Aula mit Mehrzweck- und Musikraum in Anbindung zum Innenhof überzeugt.

Die Erschließung ist klar und gut orientierbar mit guter Belichtung und hoher räumlicher Qualität. Hervorzuheben sind die guten Beziehungen Eingang – Aula – Mehrzweckraum – Musiksaal – Hof. Die Zuordnungen der Gruppenräume zu den Klassenräumen ist richtig. Zu bemängeln ist bei der Sporthalle die Trennung von Schüler- und Lehrerumkleiden, der Zugang von der Schülerumkleide zur Halle über eine Treppe und der tiefe Geräteraum an der Schmalseite der Halle. Der Zugang zur Sporthalle für Behinderte ist problematisch.

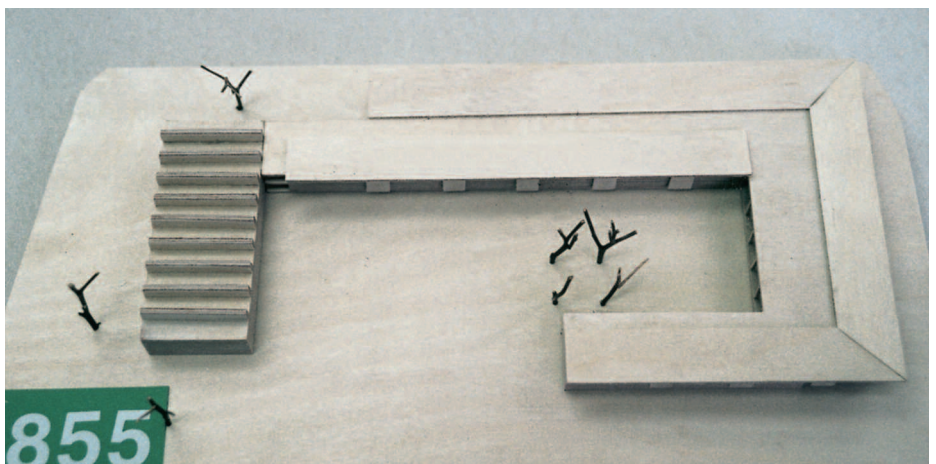
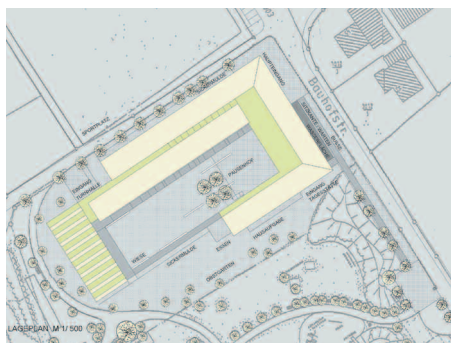
Lehrerzimmer und Seminar sollten näher an der zentralen Treppe liegen. Problematisch ist die Nähe der Werkräume zu den Klassenräumen. Die Tagesstätte ist baulich nicht von der Schule getrennt. Die Innenräume sind zweckmäßig und gut proportioniert.

Der Schulkomplex und die Tagesstätte liegen bezüglich des Planungsrichtwertes im günstigen Bereich, die Turnhalle im mittleren. Die angebotene Pultdachlösung in Kombination mit Flachdächern lässt auch langfristig einen vertretbaren Bauunterhalt erwarten. Die Sheddächer über der Turnhalle sind äußerst aufwendig. Das Bauprogramm ist im wesentlichen nachgewiesen. Im Hinblick auf den Brandschutz sind Überarbeitungen erforderlich. Die vorgeschlagenen Gestaltungsmittel sind vertretbar.



Lageplan M. 1:3.000

Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



5. Preis:

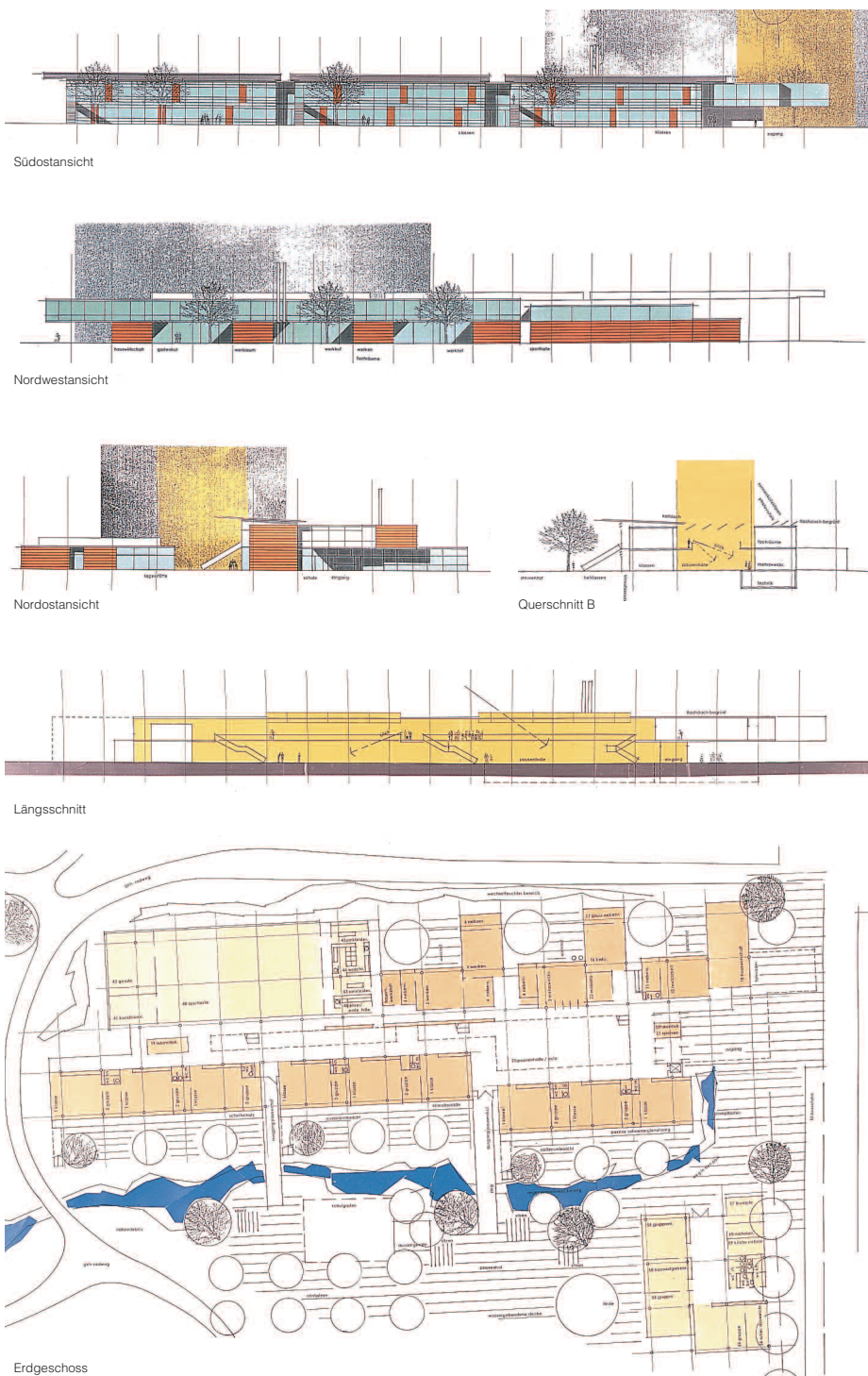
Jakob Oberpriller, Hörmannsdorf

Preisgerichtsbeurteilung:

Die Gestaltung des Eingangsbereiches ist gut gelöst, die äußere Erschließung wird als ausgewogen betrachtet. Das Loslösen des Hortes von den übrigen Bereichen wird positiv bewertet. Der Übergang vom Gebäude in den Außenraum ist gut gelungen. Die Baukörper sind gut differenziert und wirken aufgelockert. Die Fassadengestaltung entspricht der Aufgabenstellung. Der Versuch Solarenergie zu nutzen wird anerkannt, die zweite Schale (Lärmschutz) wird als überzogen betrachtet. Ein Sichtbezug Pausenhalle – Außenraum wird vermisst. Der eingezeichnete Wasserzug funktioniert nicht. Die Sporthalle verfügt über keinen Zugang von außen und kann nur über das Schulgebäude erreicht werden.

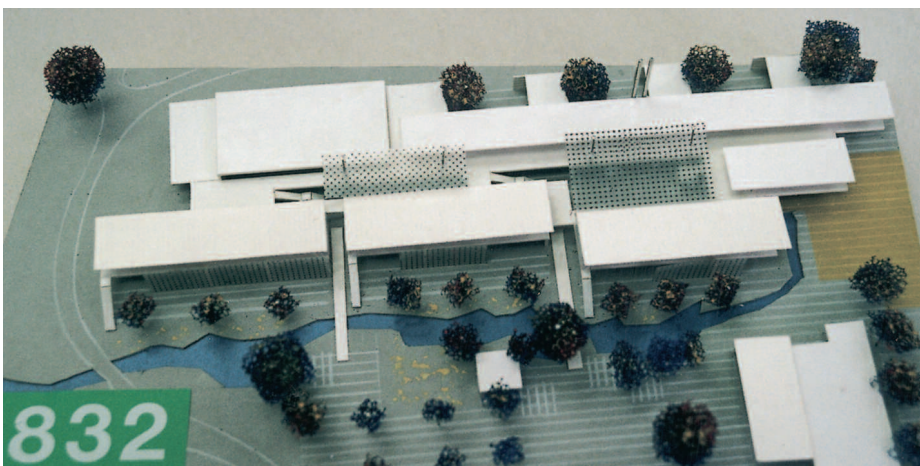
Das langgestreckte Gebäude wird durch eine zweigeschossige Halle erschlossen. Der Eingang liegt richtig im Osten, hier entsteht durch eine Aufweitung eine großzügige Halle, die als Aula genutzt werden kann. Eine großzügige Verbindung zum Pausenhof und zum Freigelände wird vermisst. Durch die Aufständigung der Bibliothek entsteht ein großflächiges Vordach, das den Eingang aber beeinträchtigt. Die Zuordnung der Räume ist funktionsgerecht, die Werkräume bilden reizvolle Höfe. Der Mehrzweckraum liegt richtig zur Aula. Die Sporthalle ist intern richtig erschlossen. Die Verwaltungsräume sind so tief wie Klassenräume und deshalb ungünstig proportioniert.

Der Bruttorauminhalt liegt knapp über dem Durchschnitt der eingereichten Arbeiten. Die Hüllflächen sind zum Teil aufwendig (Glasdach über Halle) und lassen einen konstruktiven Aufwand erwarten, der aufgrund der ansonsten angebotenen Pultdächer relativiert wird. Von einem wirtschaftlichen Betrieb und einer günstigen Unterhaltung des Schulgebäudes kann ausgegangen werden. Das Bauprogramm ist bei geringfügigen Flächenunterschneidungen erfüllt.



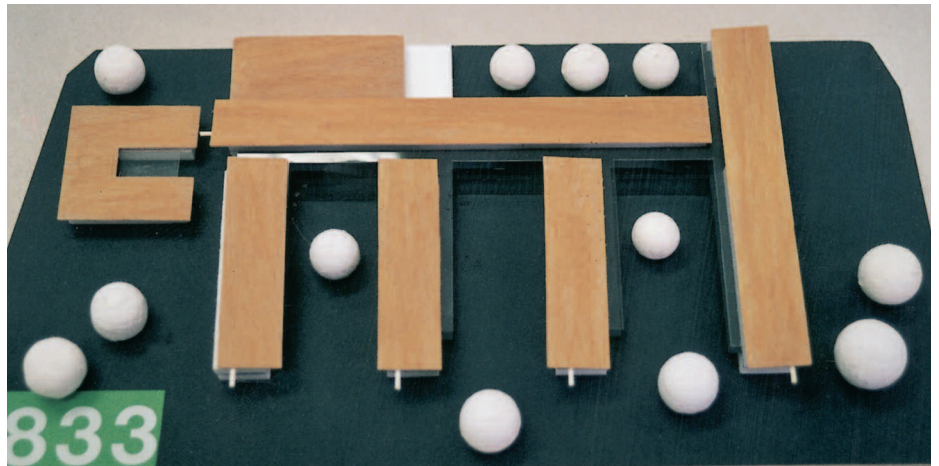
Lageplan M. 1:3.500

Grundrisse, Ansichten, Schnitte M. 1:1.000



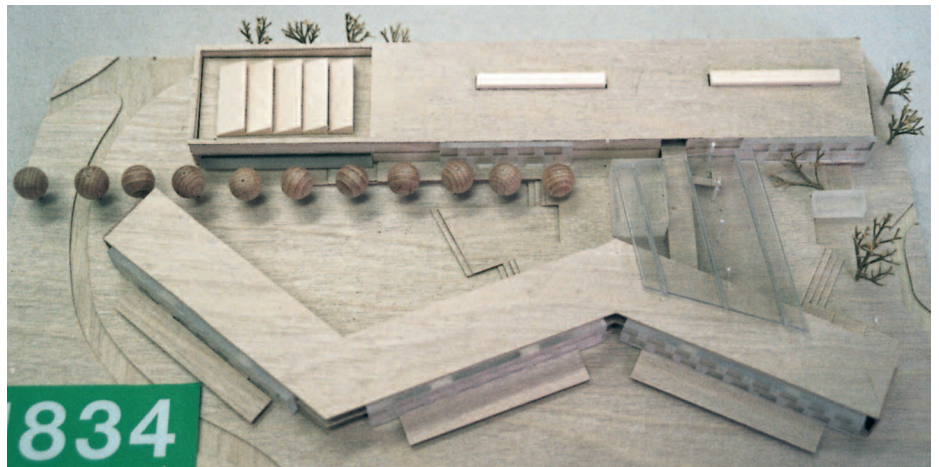
Ankauf:

Peter Leinhäupl, Landshut



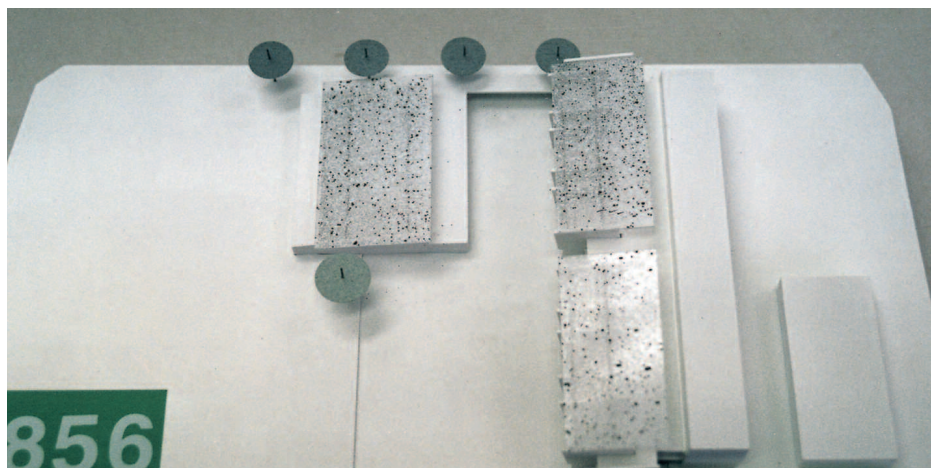
Ankauf:

Volker Kilian, Frankfurt/Main



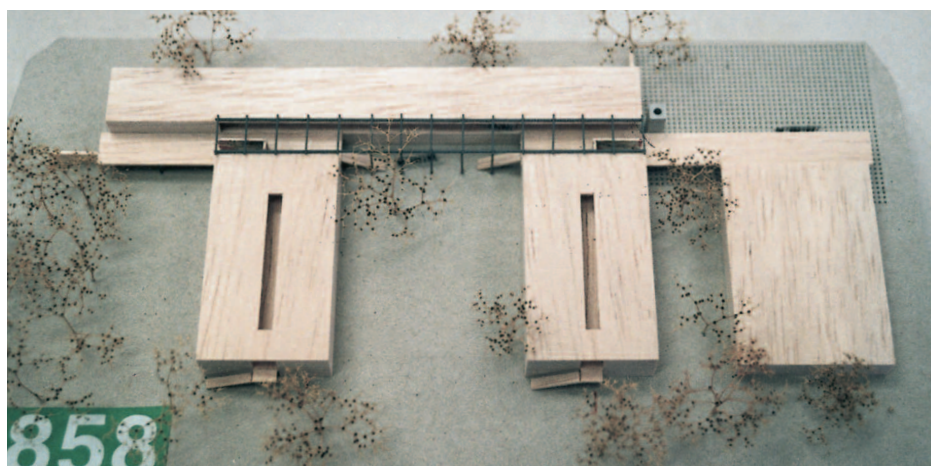
Ankauf:

Bernd Hanseder, Landshut
Johann Haberstock, Altdorf



Ankauf:

Josef Ringlstetter, Regensburg





prämie

neuer abonnent

Hiermit bestelle ich ab Ausgabe _____ ein Jahresabonnement der Zeitschrift **wettbewerbe aktuell**. Das Abonnement gilt zunächst für 12 Monate und ist danach 4 Wochen zum Quartalsende kündbar. Preise incl. MwSt und Versand:

- | | | |
|---|---|----------|
| ☐ Inland | (u. EU-Länder mit U.St.-ID-Nr.) | DM 234,- |
| ☐ Studenten Inland | (u. EU-Länder mit U.St.-ID-Nr.)
(bitte Immatrikulationsbescheinigung beifügen) | DM 162,- |

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Widerrufsrecht:

Mir ist bekannt, daß diese Bestellung innerhalb von 2 Wochen schriftlich beim Verlag widerrufen werden kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum _____ Unterschrift _____

werber

Ich habe den neuen **wettbewerbe aktuell** Abonnenten geworben. Als Dank erhalte ich einen Architekturführer.

- | | |
|--|------------------------------------|
| ☐ Berlin | ☐ Kiel |
| ☐ Bonn | ☐ München |
| ☐ Dresden | ☐ Stuttgart |
| ☐ Frankfurt am Main | ☐ Köln |
| ☐ Hannover | ☐ Halle |

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Faxen Sie uns Ihre Bestellung unter 07 61/774 55-99